

BESCHLUSS III – REPUBLIK ESTLAND

THEMA : KONFLIKTE UND INTERNATIONALE SICHERHEIT

BETRIFFT : GRÜNDUNG DER INTERNATIONALEN AGENTUR GEGEN CYBERKRIMINALITÄT (IAGC)

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

- In Anbetracht der Tatsache, dass die Cyberkriminalität laut McAfee bereits 2014 einen Verlust von 445 Milliarden Dollar verursachte, der sich nun auf 600 Milliarden Dollar oder 0,8% des globalen BIP beläuft, von denen 25% auf Diebstahl geistigen Eigentums zurückzuführen sind und 40% in die Computerabwehr investiert werden,
- Beunruhigt durch den Anstieg der Cyberkriminalität, wobei 47% der Angriffe auf den Gesundheitssektor abzielen, vertrauliche Patientendaten stehlen und sie dann als Druckmittel für Lösegeld verwenden, und weitere 39% in den letzten Jahren auf den Finanzsektor,
- Bedauernd, dass es unter den Staaten an Solidarität mangelt,
- Hervorhebend, dass das Internet in der heutigen Welt allgegenwärtig ist und zu einer immer wachsenden Abhängigkeit führt,
- Beschließt, eine Internationale Agentur zur Bekämpfung der Cyberkriminalität (IAGC) zu gründen, die neutral sein wird und unter der Führung der Republik Estland steht, da sie über Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt;
- die nach ihrer wirtschaftlichen Situation und ihrem BIP von allen Staaten finanziert wird, die von den IAGC Diensten profitieren;
 - Darüber hinaus wird IAGC von einem Team erfahrener Cyberkriminelle profitieren, die von der Strafverfolgung verhaftet wurden und gleichzeitig wieder in die Gesellschaft integriert werden.

Der französische Text ist maßgebend.